



Kirchbacher Pfarrblatt

Jahrgang 49, Dezember 2020–März 2021
www.pfarre.kirchbach.at



**GESEGNETE
WEIHNACHTEN**



Liebe Pfarrbewohner!

Die Bibel enthält Geschichten von Menschen und von Gott. Sie haben auf ihn gehört, sind vor ihm davongelaufen, haben eigene Wege gesucht und haben festgestellt: Gott geht mit uns. Solche Geschichten zu lesen fördert unsere Beziehung zu Gott und den Umgang mit den Menschen. Sie ermöglichen den Menschen sich selber besser kennenzulernen und der Frage nach zu gehen: „Was macht Gott in meinem Leben?“

Von **Hirten und Königen** lesen wir in der Advent- und Weihnachtszeit

in der Bibel. Eines haben beide gemeinsam. Sie übernehmen Führung. Sowohl Menschen als auch Tiere verlassen sich auf sie und folgen ihnen. Das Hirtenmotiv ist ein roter Faden, der sich durch die Bibel zieht. Auch wenn heute beide Berufe, König und Hirte, in unserer Gesellschaft nicht mehr so präsent sind, bleibt die Tatsache, dass der Mensch jemand vertrauen möchte.

In unserer jetzt besonders herausfordernden Zeit suchen wir Menschen, denen wir vertrauen können. Verantwortliche in der Politik und im öffentlichen Leben sollen richtige Entscheidungen treffen, so fordern wir in dieser Krise. Da gibt es Auflehnung und Protest, aber auch Zustimmung, so wie es immer im Leben der Menschen ist.

Alle Jahre wieder kommt auch das **Christuskind**. Was dieser in einem Lied vertonte Satz wohl heuer für die Menschen bedeuten mag? Ich beobachte, dass bei liturgischen Feiern in

der Kirche, zwar weniger Menschen kommen – vor allem vermisse ich die Kinder – dennoch merke ich eine neue Innigkeit der Mitfeiernden. Es geht in die Tiefe, so scheint es. Äußerlichkeiten mussten bei Firmung und Erstkommunion wegfallen und plötzlich geht es um Inhalte und um das Eigentliche des Glaubens.

Zu Weihnachten werden wir wieder in den Familien sein und **Hauskirche feiern**. Wir können die Bibel aufschlagen und darin lesen. Was bedeutet es, wenn Josef und Maria an die Tür klopfen und nicht in die Herberge gelassen werden? Wen lasse ich heuer in mein Haus oder an wen komme ich nicht heran? Wie beantworte ich diese Fragen, die mir eigentlich jedes Jahr gestellt werden? Gott geht mit uns. Er nennt sich Immanuel.

*Gesegnete Tage und Gesundheit
wünscht Ihnen
Pfarrer Christian Grabner*

Advent 2020

Pandemie, Corona, Lockdown, Covid-19, künstliche Beatmung, Lebensgefahr, Distance-Learning, Kurzarbeit – heuer werden wir überschüttet mit negativen und beängstigenden Nachrichten. Während ich diese Zeilen schreibe, wird gerade der zweite Lockdown verkündet. Niemand kann sagen, wie die Situation sein wird, wenn Sie diese Zeilen lesen. Auch wir als Pfarre sind sehr von dieser Krise betroffen. Wer hätte sich gedacht, dass Ostergottesdienste, Allerheiligen am Friedhof und das Pfarrfest nicht stattfinden können. Wir hoffen aber, und arbeiten daran, dass die Advent- und Weihnachtszeit von kirchlicher und pfarrlicher Seite „normal“ verlaufen kann. Wenn die Anzahl der Messbesucher auch begrenzt ist, die Maskenpflicht während der Messe lästig ist, ich zumindest Desinfektionsmittel schon nicht mehr riechen kann, wir

können die Heilige Messe noch „life“ mitfeiern.

Betrachten wir die aktuelle Situation einmal von einer anderen Seite. Gibt es auch etwas Positives? Nutze ich die erzwungene Zeit zu Hause um über mich, meine Familie, mein bisheriges Leben, meine Ziele, nachzudenken? Mache ich mir Gedanken, was denn wirklich wichtig ist? Komme ich mit mir ins Reine? Verzeihe ich „meinen Schuldigern“? Verzeihe ich mir selber?

Ich glaube nicht nur an Gott, sondern auch, dass wir den heurigen Advent und die Weihnachtszeit nutzen werden, um über wichtige Dinge nachzudenken. Vielleicht treffen wir auch Entscheidungen die schon längst überfällig sind, aber mangels Zeit nicht getroffen wurden.



Foto: Gerd Neuhold

Nehmen wir die Sache ernst, es geht nicht nur um unsere Gesundheit, sondern auch um die Gesundheit unserer „sozialen Kontakte“ – früher sagten wir „Freunde“. Aber bitte keine Panik. Wir sind geborgen, geschützt, gut aufgehoben, in unseren Familien, in unserem Sozialwesen und auch in unserer Pfarre und Kirche.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*



Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

Es gibt neues von den Entwicklungen im Seelsorgeraum zu berichten.

Die von der Steuerungsgruppe eingesetzten Gruppen haben trotz Corona Fahrt aufgenommen und sich schon öfters getroffen, um über wichtige Themen zu beraten und einen Fahrplan für die Zukunft vorzuschlagen. Es wurden folgende Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: Soziales – Caritas – kirchliches Leben in den Dörfern – Kirche und Gesellschaft – Kinder, Jugend, Familie – Öffentlichkeitsarbeit – Ehrenamt und Bildung – Liturgie und Sakramente.

Um PfarrgemeinderätInnen aus dem Seelsorgeraum einen Überblick über die Zwischenergebnisse der Gruppen zu ermöglichen, waren diese am 24. September in Gnas zu einem Informations- und Austauschtreffen eingeladen. Es war ein interessanter Abend, der eine erste Vorstellung der inhaltlichen Ausrichtung unseres Seelsorgeraumes vermittelt hat.

Bis spätestens Juni kommenden Jahres werden alle Arbeitsgruppen ihre Überlegungen abgeschlossen haben und die Ergebnisse präsentieren. Diese werden wichtige Bausteine für den Pastoralplan sein, der den Handlungsleitfaden für die nächsten Jahre im Seelsorgeraum beschreiben wird. Einen wichtigen Termin für das kommende Jahr möchte ich Ihnen schon

jetzt ans Herz legen. Am Samstag 25.09.2021 wird am Nachmittag und Abend das Startfest unseres Seelsorgeraumes gefeiert. Es wird ein Fest für alle Pfarren in unserem Seelsorgeraum „Südoststeirisches Hügelland“ sein. Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Bei Fragen, Ideen, Anliegen zum Thema Seelsorgeraum können Sie mich gern kontaktieren. Ich freue mich über Ihr mitdenken.

Diakon Christian Plangger MSc

Führungsteam Seelsorgeraum
Südoststeirisches Hügelland
e-mail:
christian.plangger@graz-seckau.at

Nach gemeinsamen Überlegungen im Pastoralteam haben wir den Entschluss gefasst, dass wir Gottesdienste live auf facebook und youtube übertragen wollen. Jede Pfarre in unserem Seelsorgeraum soll die Möglichkeit bekommen einmal im Jahr einen Gottesdienst aus ihrem Pfarrgebiet übertragen zu können. Damit wollen wir mehr Menschen erreichen und es soll auch die Lebendigkeit unseres Seelsorgeraumes aufzeigen. Es gibt bereits ein kleines Team von Freiwilligen die sich bereits damit beschäftigen, dennoch sind helfende Hände und denkende Köpfe gerne willkommen. Falls Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei **Pastoralreferent Chris-**

tian Schenk unter der Nummer 0676 87426672. Vielen Dank im Voraus!

Ebenso wollen wir alternative Liturgieformen entwickeln und anbieten, um Menschen zu erreichen, denen unser jetziges kirchliches Angebot nicht entspricht. Wir wollen uns die Frage stellen, warum erreichen wir als Kirche immer weniger Menschen? Es wird ein Arbeitskreis mit dem Namen „Liturgiewerkstatt“ aufgebaut, der sich Gedanken macht, was an Neuem möglich wäre. Gefragt sind Kreativität, neue Ideen, Mut etwas anderes zu machen, eben nachzudenken, wie wir verschiedene Angebote entwickeln können, damit mehr Menschen bei uns „andocken“ können. Um aufkommen den Ängsten oder Unsicherheiten gleich vorzubeugen, möchte ich folgendes klarstellen: Die Liturgiekreise in den Pfarren bleiben und arbeiten weiter, die „Liturgiewerkstatt“ soll nur ein zusätzliches Angebot für unseren Seelsorgeraum sein. Auch hier wieder eine herzliche Einladung, mit Ihren Ideen mitzuwirken. Besonders auch an jene Personen, die sich Kirche mit ganz anderen Feierformen vorstellen können. Je „bunter“ dieses Team ist, desto besser!

*Info: Pastoralreferent
Christian Schenk
Tel: 0676 87426672*

Information

Liebe Pfarrbevölkerung,

auf Grund der Situation durch Corona, wird es die **Sternsingeraktion 2021** in gewohnter Form nicht geben. Ob etwas in irgendeiner Form möglich ist, bzw. wie etwas

durchgeführt werden kann, müssen wir abwarten. Wir bitten um ihr Verständnis!

Leider wird es auch die **Nikolausaktion** am 5. Dezember in unserem Pfarrgebiet nicht geben!

Ebenso entfällt die geplante **Kindersegnung** am 10. Jänner 2021 in der Pfarrkirche!

*Pastoralreferent Christian Schenk
Seelsorgeraum Südoststeirisches
Hügelland*

Erstkommunion



Foto: Fotostix

Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Am 10. Oktober war es nun endlich so weit. Die 25 Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b Klasse konnten zusammen mit unserem Pfarrer Mag. Christian Grabner ihr Erstkommunionfest feiern. Ein wenig Aufregung, viel Freude und große Erleichterung, dass das Fest stattfinden konnte, schwang bei vielen mit. Etwas anders, als wir es vielleicht

gewohnt sind, aber trotzdem in einem sehr feierlichen und würdigen Rahmen empfingen die Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich hier nochmals an all jene richten, die bei der Vorbereitung und beim Erstkommunionfest selber mitgeholfen haben: den Eltern und besonders den Tischmüttern, der Marktmusik, den Musikerinnen und Sängerinnen, den Klassenlehrerinnen, der Katholischen Frauenbewegung, dem PGR

und vielen, vielen mehr.

Euch Erstkommunionkindern wünsche ich, dass ihr euch den Leitsatz aus der Bibel „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ immer wieder in Erinnerung ruft. Und dass ihr, wenn ihr in Zukunft die Heiligen Kommunion empfangt, die Verbundenheit mit Jesus und mit der Gemeinschaft der Christen spürt.

Religionslehrerin Waltraud Hohl

Firmvorbereitung



Foto: Gerd Neuhold

Leider musste der Vorstellungsgottesdienst für die 25 FirmkandidatInnen am 21. November entfallen – wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Auch die Vorbereitungszeit wird leider unter dem Einfluss von Corona stehen, was eine gewisse Unsicherheit mit sich bringt. Ob alle Veranstaltungen und Workshops

so stattfinden können wie geplant, werden wir sehen. Generalvikar Kan. Mag. Dr. Erich Linhardt wird das heilige Sakrament der Firmung voraussichtlich am Samstag, 8. Mai 2021 in unserer Pfarrkirche spenden.

Für jene Jugendlichen, die auswärts in eine Schule gehen, besteht die Möglichkeit, sich noch anzumelden.

*Info: Pastoralreferent
Christian Schenk
Seelsorgeraum*

*Südoststeirisches Hügelland
Tel: 0676/87426672 oder
christian.schenk@graz-seckau.at*

Impressum:

Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach
Herausgeber: Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach
Layout: Sarah Neubauer
Druck: Scharmer, Feldbach
Internet: www.pfarre.kirchbach.at
Kontakt: josef.schuchlenz@aon.at,
Tel. 0664 3158564
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: **26.02.2021**
Anmerkung: Um den Lesefluss zu erhalten,
haben wir auf das Gendern verzichtet



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



Katholische Frauenbewegung „Frauen die sich bewegen“



Foto: Steffi Reichert

Zu einem Nachmittag der besonderen Art fanden sich am 23. September 2020 begeisterte „Handschrift-Fans“ unter der Leitung von Sophie Renz ein. Sie nutzten die Möglichkeit, verschiedene Schreibgeräte auszuprobieren. Von der Gänsefeder über Federstiele mit Spitz-, Redis- und Breitfedern bis hin zur Füllfeder. Die Freude und der Spaß am Gestalten, verschiedene Schriftarten und die Auffrischung der Kurrentschrift,



Foto: Steffi Reichert

standen im Vordergrund. Ein großes Lob allen Teilnehmern!

Zur Finanzierung der neuen Taufgarnitur haben wir mit einer Spende beigetragen.

Am 10. Oktober wurde die **Erstkommunion** gefeiert. Es gab für die 25 Kinder eine Tafel im Kirchhof. Die Geschenke – eine Pyramide aus Holz mit Namen und Gebeten – sowie

Getränke und Weckerln wurden zur freien Entnahme bereitgestellt.

Nationalfeiertag, 26. Oktober – ein Tag für ältere und kranke Menschen. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren zur heiligen Messe mit allgemeinem Segen in die Pfarrkirche Kirchbach gekommen. Pfarrer Christian Grabner zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von Gernot Ambros gestaltet wurde. Leider konnte unser alt bewährtes Beisammensein im Gasthaus Pucher aufgrund der Covid-19 Vorschriften nicht stattfinden.

Der **Familienfasttag** ist am 26. Februar und der **Sammelsonntag** ist am 28. Februar 2021. Die Spendengelder kommen diesmal dem Frauenprojekt „AMOIXQUIC“ in Guatemala zugute.

*Für die KFB
Steffi Reichert*

Gebetskreis „Eine halbe Stunde für Gott“

Ende September trafen sich die Teilnehmer nach dem Gebet in der Pfarrkirche zu einem gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen im Gasthaus Kickmaier. Da sich in der Kaffeekasse in den vergangenen Monaten einiges angesammelt hatte, wurde damit das Essen beglichen.

Außerdem spendeten wir aus derselben Kasse für die neue Taufgarnitur. Aufgrund der Corona Maßnahmen gibt es ab November nur mehr einmal monatlich am ersten Donnerstag eine Zusammenkunft um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche. Wir beten für uns, für die Pfarre, für die Menschen, die

uns am Herzen liegen, aber auch für Gesunde und Kranke, für Menschen in anderen Ländern, die verfolgt werden oder auf der Flucht sind. Wir würden uns freuen, wenn wir beim nächsten Mal neue Gesichter in unserer Gruppe begrüßen könnten.

Wir sind überzeugt, dass Gebete erhört werden – manchmal auch ganz anders, als wir es möchten. Kein aufrichtiges Gespräch mit Gott geht an ihm vorbei!

Annemarie Plassnig

Die neue Taufgarnitur

Die neue Taufgarnitur wurde durch Spenden der Katholischen Frauenbewegung, der Gebetsgemeinschaft „Eine halbe Stunde mit Gott“ und einer Privatperson finanziert – dafür ein herzliches Danke.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*



Foto: Reinhold Pucher

Gottesdienstübertragung in Radio Maria



Foto: Katharina Walter

Vor einigen Jahren stellte ich bei Radio Maria die Anfrage, ob eine Übertragung der Heiligen Messe aus Kirchbach möglich sei. Es wurde mir zustimmend zugesagt. Anfang Oktober 2020 bekam ich dann den Anruf, dass es möglich ist, am Hochfest Allerheiligen den Gottesdienst aus der Pfarrkirche Kirchbach zu übertragen. Nach dem Pfarrer Christian Grabner seine Zustimmung gab, begann ich mit der Organisation und den Proben mit dem Quartett aus der Chorgemeinschaft MGV Kirchbach.

Da Radio Maria kaum „Anforderungen“ und Zeitvorgaben stellte, war der Aufwand für den Ablauf des Gottesdienstes nicht so hoch und konnte damit in kurzer Zeit erstellt werden.

Am Tag der Übertragung, also am 1. November 2020 (Allerheiligen) kam das Übertragungsteam um etwa 9 Uhr und stellte die Technik in der Kirche auf. Um 10 Uhr begann der Gottesdienst, der österreichweit und darüber hinaus zu hören war.

Pfarrer Christian Grabner stellte die Pfarre kurz vor und zelebrierte in gewohnter Form die Heilige Messe. Die

Lektoren Julia Totter und Anton Marbler übernahmen die Lesungen und Fürbitten. Das Quartett aus der Chorgemeinschaft MGV Kirchbach und der Kantor Johann Walter gestalteten den Gottesdienst hervorragend.

Gleich nach der Übertragung bekam ich sehr positive Nachrichten aus Wien und Niederösterreich.

Somit möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für den Dienst und für die Bereitschaft herzlich danken!

Ihr Kirchenmusiker Gernot Ambros



Foto: www.mirys.altervista.org

Wallfahrten mit Hammer Reisen

Pilgerfahrt nach Lourdes
vom 19.04. bis 26.04.2021

Medjugorje
25.03. bis 29.03.2021,
Pilgerbegleitung Dr. Anton Gölles

Anmeldung und Auskunft
bei Reisebüro Hammer
www.hammerbus.at
03116 23230

Advent- und Weih- nachtskommunion



Foto: Gerd Neuhold

Die Adventkommunion wird auf Nachfrage zu den älteren und kranken Menschen gebracht. Anmeldung in der Pfarrkanzlei Kirchbach unter 03116 2060 mittwochs, von 08:00 bis 12:00 Uhr und freitags von 16.00 bis 18.30 Uhr. Bitte um Kontaktaufnahme um alle Vorsichtsmaßnahmen zu besprechen.

Pastoralreferent Christian Schenk



Firmung 2020



Foto: Martin Fink

Am Samstag, dem 19. September konnten wir endlich unsere Firmung feiern, wo 25 FirmkandidatInnen das heilige Sakrament der Firmung, durch Pfarrer Christian Grabner empfangen. Das Wetter ließ es zu, dass wir einen stimmungsvollen Gottesdienst im Kirchhof feiern konnten. Nochmals vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

*Pastoralreferent Christian Schenk
Seelsorgeraum Südoststeirisches
Hügelland*



Foto: Martin Fink

Am 4. Oktober feierten wir heuer trotz der widrigen Corona-Bestimmungen mit vielen Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohnern unser Erntedankfest. Ein herzliches Danke an alle, die mit ihren Erntegaben und ihrer Teilnahme zum Gelingen dieser sehr schönen Feier beigetragen haben.

Der festlich geschmückte Erntewagen wurde heuer von der Dorfgemeinschaft Kittenbach gestaltet. Die Erntekrone wurde wie jedes Jahr, von den Pfarrgemeinderätinnen und -räten geflochten. Danke an alle „nicht PGR-Mitglieder“, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.



Foto: Martin Fink

Die von der MMK Kirchbach sehr eindrucksvoll gestaltete Heilige Messe wurde bei mildem Spätsommerwetter im Kirchhof gefeiert. In Zeiten wie diesen, tut es einfach gut, Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit und Dankbarkeit gemeinsam beim Gottesdienst zu erleben.

Besonders die positiv stimmende, aufbauende Predigt unseres Herrn Pfarrers hat zu diesem „Erleben“ beigetragen und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*



Kindergarten Kirchbach

Foto: Kindergarten Kirchbach



Foto: Kindergarten Kirchbach



Foto: Kindergarten Kirchbach

Das Team des Kindergartens Kirchbach macht das Beste aus den einschränkenden Covid-19 Vorgaben und verwandelt den „negativen Touch“ in positive Ressourcen! Was bei uns zählt, ist das Wohl der Kinder in jeglicher Hinsicht! Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir schenken ihnen Nähe, Vertrauen, Liebe, Zeit, Gemeinschaftserlebnisse, Freundschaft u.v.m.. Die sozialen Werte werden durch Corona in unserer Gesellschaft leider in Mitleidenschaft gezogen und an den Abgrund gedrängt. Unserer Ansicht nach ist der Bildungsbereich „Emotionen und soziale Beziehungen“ für Kinder gerade in der Coronazeit von enormer Bedeutung. Daher werden im Kindergarten in kleinem Kreise alle Feste des Jahreskreises in stimmungsvoller Weise mit den Kindern gefeiert, ohne Rummel und Aufregung von außen. Die Eltern dürfen anhand der begeisterten Erzählungen Ihrer Kinder, Fotos und Videos Anteil daran nehmen.

Die farbenprächtige Herbstzeit bietet uns die besten Anlässe für Spiele in der Natur. Die Kinder spielen Igel, die sich auf den Winterschlaf vorbereiten. Sie bauen Blätternester, rechen begeistert Laub zu kleinen Haufen, springen hinein und verstecken sich voller Freude darin.

Wir experimentieren mit Luft und Kerzen, erleben den Wind im Freien oder mit fliegenden Blättern und Tüchern in den angebotenen Rhythmikeinheiten. Wir experimentieren mit Heulschlauch, Föhn, Luftpumpen, Blasebalg, Federn, Windrädern, spielen Strohhalm- sowie Blasspiele zur Förderung der Mundmotorik (Atemluft auf der Haut spüren, Watte blasen ...) und basteln Kastanienflieger für unsere Turneinheiten im Freien.

Wir arbeiten situationsorientiert und gehen dabei auf spezielle Interessen der Kinder ein.

Ein Kind zeigte großes Interesse an Planeten und „steckte“ mit seinem Interesse seine Freunde an. Daraufhin richteten wir einen eigenen Weltall-Bereich mit unzähligen Sachbüchern, Spielen, Puzzles, Planetenmodellen, einem Leuchtglobus, u.v.m. ein. Mit Begeisterung erklärt unser „kleiner Experte“ nun interessierten Kindern und auch Erwachsenen alles über sein Fachgebiet und ist riesig stolz darauf, dies tun zu dürfen. Wenn wir mit Kinderaugen die Welt voll Freude betrachten, wirft uns auch kein Virus aus der Bahn!

Also bleibt gesund und vergesst nicht jeden Tag die Schönheiten unserer Natur zu bestaunen, dafür zu danken und dabei zu Lächeln!

*Für das Kindergartenteam
Kirchbach
Tanja Rauch Gritsch*

Foto: diözesanmuseum



Weihnachtsausstellung
**Fröhliche Weihnacht
überall ...**

Krippen und Bilder der Geburt Jesu

18. November 2020 bis 10. Jänner 2021

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr | Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 17 Uhr
Geschlossen am 25., 26. Und 31.12. sowie 1.1.

Telefon: 0316 8041 890 | Mail: diözesanmuseum@graz-seckau.at
www.diözesanmuseum.at

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz



Die Via Sacra



Foto: Mariazellpilgern

Die Via Sacra ist der heilige Weg von Wien durch den Wienerwald in den Wallfahrtsort Mariazell. Die ursprüngliche Strecke führt vom Stefansdomweg, die Stadt hinaus, vorbei an wichtigen Zeugnissen des christlichen Glaubens, vielen Bildstöcken und Marterln, Pfarrkirchen, Wallfahrtskir-

chen sowie zu zwei wichtigen Zisterzienserstiften, Heiligenkreuz/Wienerwald und Lilienfeld, schlussendlich zum Gnadenort.

Wir 5 Pilgerinnen haben die Via Sacra in 2 Etappen zu je 4 Tagen genommen.

Wie jeder Tag war auch der letzte Tag von Annaberg nach Mariazell ein besonderes Erlebnis: über den Habertheurersattel fanden wir zum Hubertus See, dort steht die Bruder Klaus-Kirche in der Walster. Sie wurde von den Künstlern Szyskowitz und Silveri gestaltet. Der Besuch dieses Kleinodes und das sonnige Herbstwetter erfreute unsere Herzen. Über die Bürgeralm ging es endlich hinunter nach Mariazell. Es blieb uns genug Zeit für ein Dankgebet in der Basilika, für die Kerzengrotte und für ein gemeinsames Mittagessen, bis uns der letzte Bus nach Graz brachte. Was bleibt, ist Freude, Dank und Bitten zur Muttergottes nach Mariazell getragen zu haben, die enge Gemeinschaft und die Bilder im Kopf.

Veronika Rieger

Lebenslebkuchen

Wie wird es uns in der Adventzeit in der Tageswerkstätte Stephanus ergehen? Wie werden wir uns dieses Jahr auf Weihnachten einstimmen können?

Viele liebgewonene Rituale können und dürfen nicht durchgeführt werden und sie werden uns fehlen. Keine gemeinsame Adventfeier. Keine Proben des Oberuferer Christgeburtsspiels, weil kein Abstandhalten möglich ist – daher auch keine Aufführung, die stets ein Stück „Weihnachten“ für uns bedeutete. So wenig wie möglich oder gar kein Singen. Keine Veranstaltung „Begegnung im Haus der Lichter und Düfte“. Viele erhebende Stimmungen und auch die Geselligkeit werden wir mit dem anhaltenden Ausnahmezustand vermissen.

Als Gegenpol hier etwas für das Herz: HERZ auf 160 Grad vorheizen, Liebe und Freundlichkeit ausgiebig mi-



Foto: Sebastian Geimek

schen, mit Verständnis und Glauben versetzen. Geduld und Vergebung vorsichtig unterheben. Die übrigen Zutaten nach und nach beimengen. Mit Zärtlichkeit und Heiterkeit würzen. Bei Bedarf mehr Liebe zugeben und das Ganze bei Vollmond oder Sonnenschein backen. Mit kristall-

klarem Lachen verzieren und mit Gelassenheit vollenden. Mehrmals täglich in großen Portionen servieren!

Wir wünschen – so gut es geht – eine erwärmende, lichte Advent- und Weihnachtszeit!

Maria Roßmann



Feste feiern in Ausnahmezeiten

Bei unserem heurigen Erntedankfest im Kindergarten drehte sich alles um die Entstehung der Erde. Die Vorbereitung mit den Kindern auf das Fest war sehr intensiv. Mit großer Begeisterung hörten sich alle Kinder die Entstehungsgeschichte an und wertvolle Gespräche über unsere Welt sind entstanden. Nicht nur das Wachsen, Ernten und die Liebe waren ein Thema, sondern auch dass wir gut auf einander und auf die wertvollen Gaben von Gott achtgeben sollen. Auch der Umweltschutz wurde von den Kindern angesprochen und welche Möglichkeiten wir haben, damit uns die Erde noch lange mit ihren Schätzen erfreuen kann.



Foto: Kindergarten Dörfla



Foto: Kindergarten Dörfla

Am Tag des Erntedankfestes entstand ein wunderschönes Bild, das gemeinsam während des Dankens für alle Gaben, die wir von Gott empfangen haben, Schritt für Schritt mit den Kindern gelegt wurde.

Eine Jause mit leckerem Apfelstrudel, der gemeinsam mit den Kindern gebacken wurde, war ein schöner Abschluss des Festes.

Sehr stimmungsvoll, ruhig und voller leuchtender Laternen und Kinderaugen war das Laternenfest im Kindergarten in Dörfla am 11. November, dem Martinstag.

Wegen Corona feierten wir den Namenstag des Heiligen Martin nur im kleinen Rahmen. Die Kinder staunten beim Schattentheater und haben die köstliche Jause, die von der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach gespendet wurde, sowie Kekse und Kuchen von den Eltern, genossen.

Mit den leuchtenden Laternen zogen wir durch das ganze Haus. Musik erklang und erfüllte ebenso wie das Licht alle dunklen Räume. Auch das Martinsspiel wurde in einem würdigen Rahmen vorgetragen und damit den Kindern bewusst das „Teilen“ vor Augen geführt.

Da ein Feiern mit den Erwachsenen heuer nicht möglich war, wurde für die daheimgebliebenen Gäste



Foto: Kindergarten Dörfla



Foto: Kindergarten Dörfla

mit viel Begeisterung eine Überraschungstüte gestaltet und befüllt. So konnten die Kinder mit ihrer Familie etwas Süßes, etwas Helles und etwas Warmes auch zuhause noch genießen.

Ganz bestimmt werden die Laternen an diesem Tag am späten Nachmittag im Dunkeln durch die Straßen leuchten rund um die Häuser, das Pflegeheim und um den Kindergarten und bestimmt auch im Innenhof der Pfarrkirche.

Kindergartenteam Dörfla

Die Kirchbacher Weihnachtskrippe



Foto: Reinhold Pucher

Die Kirchbacher Weihnachtskrippe ist auch heuer wieder auf dem Marktplatz zu bestaunen.

Nachdem Helmut Krautwaschl-Stolzer die Idee für eine große Krippe hatte, erhielt er von Bgm. Anton Prödl den Auftrag, eine Krippe an-

zufertigen und diese am Marktplatz aufzustellen. Gesagt, getan – deshalb gibt es seit Dezember 2019 zur Weihnachtszeit eine wunderschöne Holzkrippe am Kirchbacher Marktplatz.

Josef Schuchlenz



In eigener Sache – das Pfarrblatt kostet ...

Wie jedes Jahr, erlauben wir uns auch heuer, um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt zu bitten.

Bitte verwenden Sie für Ihren Beitrag den beiliegenden Erlagschein oder wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei.

Auch heuer rufe ich dazu auf, uns bei der Gestaltung des Pfarrblattes zu unterstützen. Wenn Sie gerne schreiben, die Leserinnen und Leser des Pfarrblattes an Ihren Gedanken teilhaben lassen wollen, bitte ich Sie, uns diese Artikel zukommen

zu lassen (natürlich auch gerne per email: josef.schuchlenz@aon.at oder manfred@archan.com).

Auch über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Redaktions-Team würde sich das Pfarrblatt-Team sehr freuen.

Natürlich stehen wir für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden jederzeit zur Verfügung.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*

Die Mitarbeiter des Pfarrblatt-Teams und die Pfarrgemeinderäte wünschen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Zeichen am Weg Wo in unserer Pfarre steht dieses Kreuz?

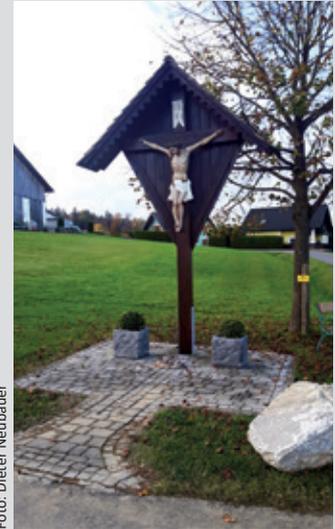


Foto: Dieter Neubauer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Kreuz steht beim Anwesen der Familie Platzer in der Nähe der Hofmühle.

Sei So Frei – Adventsammlung 2020

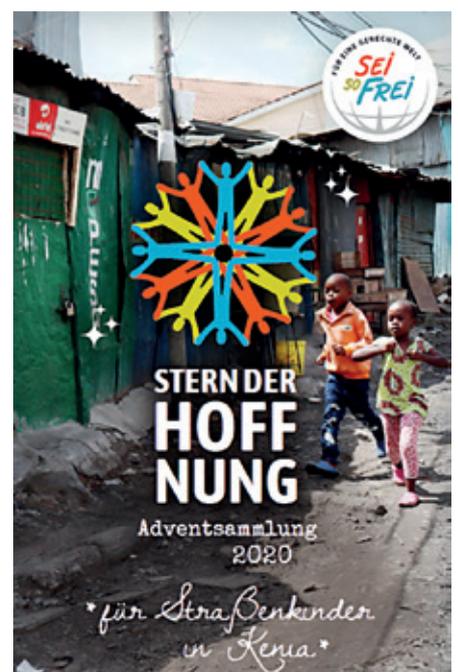
Das Hauptprojekt unserer diesjährigen Adventsammlung gilt den Straßenkindern im Mukuru Slum in Nairobi/Kenia. Angst, Hunger und Gewalt prägen das Leben der Kinder. Der ständige Überlebenskampf steht an der Tagesordnung. Das grassierende Corona-Virus in diesem Jahr hat alles noch deutlich schlimmer gemacht. Insgesamt 700.000 Menschen leben auf engstem Raum und ohne Hoffnung im schnellst wachsenden Slum Kenias, es gibt keine Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung.

Um zu überleben, bleibt den Straßenkindern oft gar keine andere Wahl als Kriminalität. Um nicht zu verhungern beginnen viele, mit Drogen zu handeln, sich zu prostituieren oder auch Babys zu verkaufen. Essen und einen sicheren Schlafplatz zu finden ist das Wichtigste.

Unsere langjährige Partnerorganisation in Mukuru, die „Sisters of Mercy“ und deren Leiterin Schwester Mary Killeen versucht, diese Verhältnisse, zumindest für die Kinder, zu verbessern. 6.500 Kinder zählen zu ihren Schützlingen. Teils haben sie mittellose Familien, teils gar keine. Ihre Spende schenkt alleinlebenden Kindern in den Slums die Erfahrung menschenwürdiger Behandlung und eine hoffnungsfrohe Zukunftsperspektive.

Im Fokus aller unserer Projekte in Afrika und Lateinamerika stehen die Gesundheitsvorsorge, der Zugang zu Trinkwasser, das Menschenrecht auf Bildung sowie der Einsatz für das Recht auf Land. Nähere Infos unter: seisofrei.graz-seckau.at

HERZLICHEN DANK für Ihre Spende!
Sei So Frei – KMB Steiermark
IBAN AT65 2081 5000 0095 4222





Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Alexander Paul Stiegler
Zerlach, Eltern: Daniela Stiegler
und Markus Kölli



Luisa Marie Paier
Maxendorf, Eltern: Anna Stefanie
Paier und Franz Hackl



Tobias Daniel Kremser
Kirchbach, Eltern: Daniela Krem-
ser und Anton Konrad Marbler



Matteo Tölg
Zerlach, Eltern: Antonia
und Peter Tölg



Luis Huber
Zerlach, Eltern: Bettina Huber und
Bernd Thiebet



Sarah Pollhammer
Breitenbuch, Eltern: Adisa und
Hans Peter Pollhammer

Tauftermine

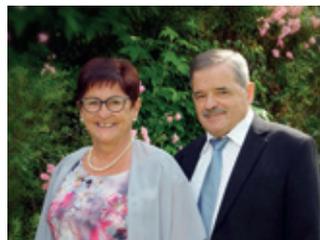
19.12.2020
09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 06.03. und 20.03.2021
jeweils um 11.00 Uhr

Diamantene Hochzeit



Maria und Josef Graßmugg
Glatzau, Eheschließung
am 26.03.1961

Goldene Hochzeit



**Marianne und Josef
Luttenberger**
Breitenbuch, Eheschließung
am 27.12.1970

Hilda und Lois Kobald
Maierhofen, Eheschließung
am 20.02.1971

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Christine Krenn (66), Edelstauden
Josef Hutter (100), Zerlach
Richard Thiebet (50), Graz
Margarete Franz (86), Kittenbach

Datenschutz-Grundverordnung

Aufgrund der im Mai 2018 von der Europäischen Union vorgeschriebenen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) dürfen ab diesem Zeitpunkt keine Namen und Daten von Geburtstagsjubilaren im Pfarrblatt veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Das Pfarrblatt-Team